

man alz vil goldis uff die cziet vmme gekouffen mochte, daz sie vns daz gunnen wollen vnd sollen; vnd wenne wir die wedir kouffin wollen, das sullen wir en eyn virteil iars vor vorkundigin vnd sagin. Daz die vorgnante rede ganz vnd vnvorbroschin gehaldin werde, habin wir obgnanten Hannus vnd Heinrich vom Bore gebrudere vnsir ingesegille wissintlichin an disen brieff lassin hengin, der gegeben ist nach gotis gebort tusint vierhundert iar darnach im czwelfften iare, an der mitwochen vor deme sontage, alz man pfeigit czu singen in der heiligin kirchen Oculi mei.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen; die an Pergamentstreifen befestigt gewesenen Siegel sind abhanden gekommen.

No. 841. 1412. 8. März.

*Burggraf Heinrich eignet den Vicarien der Domkirche die nach No. 840 wiederkäuflich erworbenen Zinsen.*

Wir Heinrich von gotis gnaden buregrefe zcu Missin vnde grafe zcüm Hartin-steyn bekennen, daz wir gelegen haben — den erbern hern, ewigen vicarien der kirchin zcu Missin, ern Bertolde von Gebese, ern Gabriele von der [Na]ssaw, ern Johannes von Gelren, ern Niclaus Kammermeister vnde allen ewigen vicarien, dy yezunt leben vnde iren nachkummelingen dy czinse, dy do gelegen sint in dem dorffe zcu Qwabitecz vnde achczen gröschin ierliches czinses off dem vorwerke zcu Eylkendorff dy sy koufft haben wedir Hannes vnde Heinriche vom Bore vnde dy sy vor vns ofgelassen haben, alzo daz dy vorgenanten Hannes Heinrich vom Bore, ire erben vnde erbnehmen eynen wedir kouff dar an haben sullen, alz ir hofpftbriff vzwist —. Dez zcu bekenteniz — habe wir vnser ingesegel an desen offin briff lasen hengen, der do gegeben ist noch Cristi gebort tusent vÿrhundirt iar, dar nach in dem czwelfften iare am dinstage noch Oculi.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen; das an einem Pergamentstreifen befestigt gewesene Siegel fehlt.

No. 842. 1412. 9. Mai.

*B. Rudolph bekennet Hansen von Gryslow und Genossen 120 Schock Böhm. Groschen schuldig zu sein, die er am nächsten Michaelistage oder den folgenden 14 Tagen zu zahlen verspricht, und stellt dafür Bürgen.*

Wir Rudolff von gotis gnaden bisschoff czu Missin bekennen —, daz wir schuldig syn dem gestrengin knechte Hanse von Gryslow vnd sin erbin vnd czu getruwir hand ern Jane von Schonefeld czu Nuwinhaffe gesessin vnd Heinriche von Gryslow czu Prossentin gesessin czwenzig schog vnd hundirt gutir Bemischir groschin Pregir czal —. Dy vorgnante summe geldis glabe wir Rudolff bisschoff czu Missin uff den nestin czukumffigin sente Michils tag adir virczentage dar nach mit gereytem gelde — czu bezalne —. Dez glabin mit vns vnd vor vns alzo gute burgin der gestrengin Petir von Gusk, Otte von Hugewicz czu der Poczcow gesessin, Güntter von Hugewicz czu Nebisschewicz, Otte von Hugewicz czu Smollin vnd Alex